

Ergebnis täglich
früh 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannishof 33.
Beratung: Redakteur Dr. Härtner.
Sprechstunde d. Redaktion
Mittwoch von 11–12 Uhr
Nachmittag von 4–5 Uhr.

Annahme der für die nächst
folgende Nummer bestimmten
Werke in den Wochentagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Nº 182.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonntag den 30. Juni.

1872.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tageblattes beim Quartalwechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten Karte und Rechnung bereits von heute an in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Offizielle Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch, am 3. Juli a. e. Abends 1 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bau- und Oekonomiausschusses über a) Arealabtreitung an der Kuttrücker Straße zum Baue einer Kaiserin; b) Gonto 37 des Haushaltplans; c) Nachforderungen zu den Heizungsanlagen in der Realsschule und III. Bürgerschule; d) den Mehraufwand beim Baue der Fleischhalle auf dem Hospitalplatz; e) Arealver�altung am Möllauer Wege; f) Gestaltung der Baustützlinie in der Münzgasse; g) Umänderung der Gasanstaltung im alten Theater.
- II. Gutachten des Schulausschusses über den Antrag, die hiesigen Gymnasien nur für Leipziger Kinder einzurichten.

Bekanntmachung,

die Erwerbung von Areal zu Schulbauten betreffend.

Um der weiteren Überfüllung unserer öffentlichen Schulen rechtzeitig vorzubereiten, werden von uns schon auf eine Reihe von Jahren hinaus neue Schulbauten in Aussicht genommen. Die selben sollen über unsere Stadt so verteilt werden, dass die verschiedenen Stadtteile möglichst gleichmäßig dabei bedacht werden. Da aber die Stadtgemeinde nicht überall das erforderliche Baugrundstück besitzt, so sehen wir uns veranlaßt, hierfür Grundbesitzer hierdurch aufzufordern, uns Verkaufsangebote von geeigneten Arealen baldigst und längstens bis zum

31. Juli d. J.

ja machen und denselben unter genauer Bezeichnung des veräußerten Areals die Angabe des Preises und sonstiger etwaiger Bedingungen beizufügen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Wulff, Rie.

Bekanntmachung.

Die am 23. April d. J. verstorbene Hausbesitzerin Frau Johanne Christiane verm. Hieronymus hier hat in ihrem Testamente bestimmt, daß längstens ein Jahr nach ihrem Tode

400 Thlr., davon die Binsen alljährlich an dem Todestage der Frau Hieronymus an die drei ältesten Armeenhäusbewohner ohne Rücksicht auf das Geschlecht zu verabreichen, 500 Thlr., davon die Binsen alljährlich an ein oder zwei gute von dem Waisenhausdirektor zu benennende Waisen hier bei deren Confirmation zu zahlen sind, und 400 Thlr., von denen Binsen das auf der I. Abtheilung des neuen Friedhofes befindliche Erbbegräbnis erhalten, deren Uebertrag aber alljährlich einer bedürftigen Witwe oder Waise eines hiesigen Lehrers gewährt werden soll.

Wir sprechen hierfür öffentlich unsern Dank hiermit aus.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Leipzig, am 28. Juni 1872.

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, 30. Juni. Neu eingefandene ein Gemälde von Tony E. Rosenthal in München, darstellend "Morgengesang im Hause Sebastian Bach's", eine Composition, welche als höchst anzüglich bezeichnet werden muß, während Farbe und Vortrag nicht minder seines Geschmack und talentvolle Hand befinden. Schon einem Gegenstande nach ist das Gemälde geeignet, lebhafte Teilnahme zu erwecken.

Die Ausstellung im großen Saale bietet diesmal auch eine große Zahl italienischer Photographien nach berühmten Vätern, Bildhauern, Malern und Gemälden aus der ersten Zeit der italienischen Renaissance. Daraus mögen sich 2 Reihungen von M. Wittmer, und Gemälde Giulio Romano's in Mantua. Die Bilder von Retzsch und A. Bona bleiben noch stehen.

M. J.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 28. Juni. In der neuzeitlichen Runde der "Deutschen Turnzeitung" veröffentlicht der Kreisvertreter des 14. Turnkreises, welcher das Königreich Sachsen umfaßt, Dr. med. Friedrich in Dresden, die Übersicht, nach welcher in dem genannten Kreise die Wahl an dem letzten Turntag, welcher gleichzeitig mit dem 4. deutschen Turnfest in Bonn stattfindet, zu machen haben. Der Allgemeine Turnverein in Leipzig wählt dann 1 Abgeordneten. Der Leipziger Turnverein und die Turner des Arbeiter-Vereins sind 1 Abg. Gauverband des Leipziger Schlachthofs, Gauverband 3 Abg. Gauverband Borna, 1 Abg. T.-B. zu Wurzen, Treden, Grimma, 1 Abg. T.-B. zu Bautzen, R.-To. zu Reichenbach, 1 Abg. Gauverband der sächsischen Mittel Elbe, Gauverband 4 Abg. Gauverband des Weißeritztales und To. zu Hermsdorf bei Döbeln, Gauverband 3 Abg. Gauverband der sächsischen Oberelbe (insoweit die Vereine derselben dem 14. Turnkreis angehören), einschließlich des T.-B. Kommissär, Gauverort, 2 Abg. Gauverband zu Oberlausitz, Gauverort, 3 Abg. T.-B. zu Löbau und zu Oberelsaß, 1 Abg. T.-B. zu Freiberg

Bekanntmachung.

Für den Verlauf von Material aus den städtischen Sandgruben gelten vom 1. Juli d. J. an folgende Bestimmungen:

Die Ladung eines zweispännigen Fuhrwerks wird auf 1,5 Kubikmeter — 8 $\frac{1}{4}$ Kubitellen (früher 6 Kubitellen), eines einspännigen auf 0,75 Kubikmeter — 4 $\frac{1}{4}$ Kubitellen (früher 3 Kubitellen) festgesetzt.

Auf diese Verstärkung der Wagenladung und der erhöhten Förderungskosten sind vom ge- dachten Tage an auch erhöhte Preise zu zahlen und zwar

für das zweispäneige Fuhrer	durchgemessener Sand	— Thlr. 12 Rgr. — Pf.
Gartensand	.	— " 20 " "
Tünchland	.	— " 25 " "
Rehm	.	— " 15 " "
Lötzel	1 "	7 " 5 "

Für das einspäneige Fuhrer ist die Hälfte dieser Sätze zu entrichten und hierbei der Bruchpfennig voll zu rechnen.

Leipzig, am 17. Juni 1872.

Des Rathes Dekonomie-Deputation.

Stadt. Speise-Aufstellen zu Leipzig.

In Folge der gestiegenen Preise der Nahrungsmittel und des einzuführenden neuen Maahes, sehen wir uns veranlaßt, von

Montag den 1. Juli d. J.

an den Preis von

1 Pf. Gemüse mit Fleisch auf 15 Pf.

1 " ohne " 8 "

festzustellen.

Die noch in Umlauf befindlichen Blech- und Papier-Märkte werden eingezogen, aber bis zum 31. Juli d. J. für voll angenommen; vom 1. August bis zum 31. December ist auf jede derartige alte Marke der Betrag von 3 Pf. zuzuzahlen; nach dem 31. December verlieren sie jede Gültigkeit.

Ein Umlauf der alten gegen neue Märkte ist an den Eassen unserer beiden Aufstellen gestattet.

Leipzig, 28. Juni 1872. Der Vorstand der Stadt. Speise-Aufstellen.

Bekanntmachung.

Montag, den 1. Juli a. e.

soll die vierjährige Probe der Viertelsprize Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7,

Mittwoch, den 3. Juli a. e.

die der Viertelsprize Nr. 3 und Nr. 15, und

Freitag, den 5. Juli a. e.

die der Viertelsprize Nr. 10 und Nr. 12 (Arbeiter-Compagnie)

stattfinden.

Die den verschiedenen Sprühen zugewiesenen Mannschaften haben sich hierzu an den genannten Tagen und zwar

die der Viertelsprize Nr. 6 Nachmittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr,

die der Viertelsprize Nr. 3, 10, 12 und 13 Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr und

die der Viertelsprize Nr. 5 und 7 Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr

in den betreffenden Sprühenlocalen pünktlich einzufinden.

Leipzig, den 26. Juni 1872.

Das Kommando der Feuerwehr.

Dorf. Grünberg.

Auction.

Montag den 1. Juli a. e., Vormittags 9 Uhr, sollen im Hofe des alten Johannisklosters circa 27 Schaf gebrauchte Schafdräder in einzelnen Hauen à 3 Schaf gegen sofortige Barzahlung versteckt werden.

Leipzig, den 27. Juni 1872.

Des Rathes Deputation zum Quartieramt.

Hinterwalde, Gollmitz, Galau, Eichow, Gottsdorf, Peitz, Gablenz, Gorlitz, Sorau. Die ganze Fahrtzeit von Halle bis Gablenz beträgt circa 6 Stunden. Der Anschluß von Leipzig an die Halle-Sorau-Gablenzer Bahn wird bekanntlich durch die bereits concessionirte Bahn nach Eilenburg hergestellt werden.

Nachdem die im Frühjahr begründete "Leipziger Immobilien-Gesellschaft" ihre Bureau vollständig eingerichtet hat, bringt sie die Geschäftszweige zur öffentlichen Kenntnis, auf welche sie ihre Tätigkeit zu richten ferner beabsichtigt. Sie erichtet sich nämlich, auf zu bauende oder im Bau begriffene Häuser gegen Cautionshypotheke oder anderweitige Sicherstellung Borschüsse zu gewähren. Wer also z. B. ein Areal erwirbt, um ein Haus darauf zu bauen, kann gegen Sicherstellung durch das Areal die Borschüsse in den Ratzen und zu den Seiten, wie er sie eben braucht, von der Immobilien-Gesellschaft erhalten. Sie erichtet sich ferner zur Vermittlung bei Aufnahme oder Darleistung hypothekarischer Kapitalien. Dem Haus- oder Grundstück-Besitzer wird es oft schwer, ein Capital auf seinen Besitz in dem Moment zu erhalten, wo er desselben bedarf, und ebenso dem Capitalisten, für Capitalausleihe sofort eine gute Hypothek zu finden. Bei der Immobilien-Gesellschaft finden beide eine prompte und sichere Vermittlung ihrer Wünsche und ihres Bedarfs. Sie ist ferner bereit, Grundstücksläufe und Verkäufe zu vermitteln. Wer ein Grundstück kaufen will, dem wird die Immobilien-Gesellschaft infolge ihrer Stellung und Vertrautheit mit allen Details und allen Veränderungen auf diesem Gebiete nichts Übereiter zu machen in der Lage sein, die seinen Wünschen und Bedürfnissen entsprechende Käufer nachzuweisen. Endlich erklärt sie sich bereit, Grundstücke zu verwalten und Mietbeträgen einzuzahlen, auch die eingehenden Gehalts zu vereinbaren und bei Verwaltung der Grundstücke Borschüsse zu leisten. Gewiß kann es den meisten größeren Grundstückseigentümern nur erwünscht sein, einer soliden und prompten, zugleich vielseitigen Wünschen und Bedürfnissen Rechnung tragenden

* Leipzig, 29. Juni. Über die ordentliche Generalversammlung des hiesigen Kaufmännischen Vereins am 27. Juni gehen uns folgende Mittheilungen zu: In seinem Bericht über die Vorstandstätigkeit im vergangenen Vereinsjahr hob der heilende erste Vorsteher, Herr General-Konsul G. Spieck hervor, daß es das Hauptbedürfnis des Vorstandes gewesen sei, die nach Ausbruch des Krieges gegen Frankreich gesunkenen Mitgliederzahl wieder zu erhöhen. Als dieses Mittel dachte wurden interessante wissenschaftliche Vorträge gewählt, und eine große Anzahl der hervorragendsten hiesigen und auswärtigen Gelehrten wurde zu diesem Zweck eingeladen. Vorträge über Themen der verschiedenen Art, teilweise im Vereinssaal, teilweise im größeren Raum zu halten, waren zu halten. Danach anzunehmen ist, daß die Herren Gelehrten sich immer gern zum Halten von Vorträgen bereit erklärt haben. Die getroffenen Regulierungen blieben nicht ohne Erfolg. Die Mitgliederzahl hob sich durch neue hinzutretende um 300 (gegen 107 im Vorjahr), verminderte sich durch Austritt von Mitgliedern um 179 (gegen 158 im Vorjahr) und betrug am

27. Juni 809, darunter 3 Ehrenmitglieder, 1 stiftendes Mitglied, 16 außerordentliche und 789 ordentliche Mitglieder. Die Bibliothek vergrößerte sich durch Anläufe und Geschenke um etwa 350 Bände und besteht jetzt aus etwa 2400 Bänden. Der großen Verdienst des Herrn G. Spieck, die derselbe sich um die Stellenvermittlung des Kaufmännischen Vereins erworben, wurde dankbar gedacht. Im Ganzen sind bei etwa 600 Anmeldungen 52 Stellen besetzt worden, und diese Zahl würde noch viel größer sein, wenn die inzwischen andernorts plazierten Bewerber sich rechtzeitig beim Stellenvermittler abgemeldet hätten. Zum Schlus machte der Vorsteher die Mithilfe, daß der Vorstand beschäftigte, die Vereinslocalitäten um zwei geräumige Zimmer zu vergrößern, da Dies die täglich wachsende Mitgliederzahl bedinge. Das Auschusmitglied Herr Geier bezogt, daß der aufschiedliche Vorsteher sich durch treue Erfüllung der übernommenen Pflichten sehr verdient um den Verein gemacht habe und dankte dafür im Namen desselben. Die Einnahmen sind um etwa 600 Thlr. größer gewesen, als im Vorjahrslog angekommen, die Ausgaben sind ebenfalls etwa 360 Thlr. größer gewesen, so daß ein Überstand von 240 Thlr. vorhanden ist. Bei der Wahl des neuen Vereinsorgans werden gewählt: zum 1. Vorsteher Joh. Geier, zum 2. Vorsteher Franz Seeger, zu Schriftführern C. Stolle, R. Lindner, F. Fuchs, zum Rechnungsführer H. W. Schramm, zum Dekom. H. Biss, zu Bibliothekaren Heinr. Braunz und H. Lütkemeyer, zum Bev. Walter des Kustoscambs Tag. Meyer. In den Zusätzen wurden gewählt: E. Holzweig, A. Landmann, C. Michaelis.

* Leipzig, 29. Juni. Morgen, Sonntag wird die Halle-Sorau-Gablenzer Eisenbahn auf der ganzen Strecke dem öffentlichen Verkehr übergeben. Personenfahrt mit 1. bis 4. Klasse werden von Halle früh 5 Uhr, 1 Uhr, 15 Min. Nachmittags und 5 Uhr 45 Min. Eintritt 10 Pf. Rundfahrt 25 Pf. Die Stationen der neuen, auch für Leipzig wichtigen Bahn sind: Delitzsch, Crossen, Altenburg, Rothenburg, Torgau, Tschoden, Ballenberg, Beiersdorf, Dobrilugk, Rötha.